

Rückkehr zur bindenden Grundschulempfehlung in BaWü

Beitrag von „Satsuma“ vom 12. April 2024 08:22

Zitat von Palim

Und die verbindliche Grundschulempfehlung gilt dann in beide Richtungen, das Kind muss also die empfohlene Schulform besuchen, also das Gymnasium, selbst wenn die Eltern das Kind an einer anderen Schulform sehen?

Empfiehl man dann auch GeSa oder nicht GeSa, je nachdem, wie man Kind und Familie einschätzt,

oder findet GeSa in der Vorstellung der verbindlichen Schulformempfehlung nicht statt?

Ich hatte diesen Thread eröffnet, um über die Entwicklung in Baden Württemberg zu diskutieren. Dort gibt es keine Gesamtschulen. (Edit: es gibt wohl drei, aber das sind Laborschulen).

Wenn eine verbindliche Empfehlung kommen würde, die sich z.B. für das Gymnasium ausspricht, gäbe es in BaWü also entweder die Option Gymnasium oder eine der ganz wenigen Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe. Wenn dann Eltern ihr Kind mit Gymnasialempfehlung warum auch immer lieber an eine andere Schulform schicken wollen, finde ich schon, dass man da nachhaken sollte. Man muss Kinder auch nicht künstlich klein halten weil man selbst Angst vor Leistungsdruck hat.